

# GRÜNE

Zugestellt durch Post.at

## AUSGABE 1/2015

# ST. JAKOB/ ŠENTJAKOB

# GRÜNES BLATT

DIE GEMEINDE-INFO  
DER GRÜNEN  
ST. JAKOB IM ROSENAL -  
ŠENTJAKOB V ROŽU



DIE GRÜNEN  
ST. JAKOB/R.



## ST. JAKOB WIRD GRÜN!

### Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde St. Jakob!

Die Grünen in St. Jakob wurden 2014 gegründet und werden am 1. März 2015 zum ersten Mal bei der Gemeinderatswahl antreten. Als Spitzenkandidat werde ich mich auch der Bürgermeisterwahl stellen. In St. Jakob wird's also GRÜN!

Ich bin der Meinung, dass die Gemeindepolitik verbindlich, offen, nachvollziehbar und zukunftsorientiert sein muss!

### Wer eine gute Idee hat, soll sie einbringen können!

Ich stehe für Nachvollziehbarkeit bei politischen Entscheidungen, mit aktiver Einbindung von BürgerInnen (BürgerInnenbefragungen, BürgerInnenräte oder BürgerInnenfragestunden). Gemeindepolitik muss wieder von „unten“ nach „oben“ erfolgen!

### Politik braucht Gemeinsamkeit!

PolitikerInnen und BürgerInnen sollen gemeinsam langfristige Strategien und Handlungsleitbilder entwickeln, um wirtschaftlichen, umweltpolitischen und demographischen Entwicklungstrends entgegenwirken zu können.

### Unsere Lebensqualität sollte zeitgerecht gesichert werden!

Ein Augenmerk muss dabei auf die Bevölkerungsalterung (Barrierefreiheit, Erweiterung von Mobilitätsangeboten) und den Bevölkerungsrückgang im ländlichen Raum gelegt werden.

Besonders in Schulen und Kindergärten soll gesundem Essen aus möglichst saisonalen, naturbelassenen Bio-Produkten aus der Region der Vorrang gegeben werden.

Weitere zentrale Anliegen sind ein „Offener Haushalt“, um mehr Transparenz

bei den Gemeindefinzen zu schaffen, sowie die Schaffung nachhaltiger, regionaler Lebensräume und Infrastrukturen für Jugend und Familien.

Grüne Politikgestaltung beinhaltet auch die Umsetzung von Energiekonzepten mit Anreizen für Energieeinsparungen, sowie den Einsatz von erneuerbaren Energien und sanfte Mobilität.

Wir Grünen in St. Jakob sehen uns als wichtige Ergänzung des bestehenden Gemeinderats. Wir wollen uns dafür einsetzen, dass alle Entscheidungen auf Gemeindeebene umweltfreundlich- und damit auch menschenfreundlich - getroffen werden. Um das erreichen zu können, bitte ich am 1. März um Ihre Stimme!

Herzlichst,  
Ihr KURT GREIBL  
Bürgermeisterkandidat



## KÄRNTEN WIRD EUROPAMEISTER

Als Umwelt- und Energielandesrat habe ich viel für Kärnten vor: Bei Umwelt und Energie wird Kärnten Europameister! Unsere Naturschätze sind europaweit einzigartig – diesen Schatz müssen wir für künftige Generationen schützen.

Die Energiewende ist die größte Wirtschafts- und Beschäftigungschance für Kärnten! Mit dem Energiemasterplan haben wir hier einen tollen Weg eingeschlagen: Bereits heute produziert Kärnten mehr als die Hälfte seiner Energie aus erneuerbaren Quellen. Wasser, Sonne, Wind und Holz sind nicht nur für Kärntens einzigartige Schönheit verantwortlich, sondern sorgen – umgewandelt in Energie – auch dafür, dass sich unser Land gut entwickelt und wir immer weniger abhängig von teurem Öl und Gas aus dem Ausland werden.

Ich freue mich darauf, für die künftigen Grünen GemeinderätInnen ein verlässlicher Ansprechpartner in der Landesregierung zu sein! In der Landesregierung arbeite ich für den Umweltschutz und daran, Kärnten zu 100 Prozent mit erneuerbarer Energie zu versorgen. Mit Ihrer Stimme für die Grünen in Ihrer Gemeinde schaffen wir das!

Ihr  
**ROLF HOLUB**  
Grüner Landesrat in Kärnten

> E-Mail: [rolf.holub@gruene.at](mailto:rolf.holub@gruene.at)



## „AUFDECKEN“ WAR ERST DER ANFANG

Als Rolf Holub in einem Untersuchungsausschuss die strafbaren Machenschaften diverser (heute teils schon inhaftierter) Politiker im Hypo-Skandal aufdeckte, begann der Anfang vom Ende der Mauschelei.

Mit dem Vermögen Kärntens war gezockt worden wie auf dem Jahrmarkt, und die dafür Verantwortlichen weigerten sich lange, die Verantwortung dafür zu übernehmen. Wir alle mussten zornig mit ansehen, wie gewählte Volksvertreter Woche um Woche aus dem Landtag auszogen.

Mit der Wahl im März 2013 änderte sich das: Wir Grünen sind seitdem der Garant für mehr Transparenz auf allen Ebenen der Politik! Wie wichtig dieses demokratische Instrument ist, sieht

man gerade in der Causa der HCB-Freisetzung im Görtschitztal und den daraus resultierenden Schäden. Es ist für uns Grüne selbstverständlich, dass im öffentlichen U-Ausschuss dazu alles unverzüglich aufgeklärt, alle politischen Altlasten aufgearbeitet, die Schuldigen zur Verantwortung gezogen und der Schaden an Mensch und Umwelt behoben werden, soweit möglich.

Als Landessprecher der Kärntner Grünen halte ich es für essenziell, dass das von uns im Landtag eingebrachte Demokratiepaket auf Schiene ist. Und nun beginnt die Wende auch in den Gemeinden! Undurchsichtige Förderungen, Bescheide und Widmungen – nicht mit uns!

**FRANK FREY** Landessprecher

## EIN FRIEDLICHES MITEINANDER – ZA MIRNO SOŽITJE!

Slowenisch wird in Kärnten nach und nach zur Selbstverständlichkeit. Meine erste slowenische Rede im Landtag war ein Meilenstein dazu. Außerdem soll die slowenische Volksgruppe in der Kärntner Landesverfassung verankert werden.



Mag.<sup>a</sup> Zalka Kuchling ist stellvertretende Klubobfrau der Grünen im Kärntner Landtag.

Mag.<sup>a</sup> Zalka Kuchling je namestnica vodje poslanske skupine Zelenih v deželnem zboru.

Grüne Erfolge konnten wir hinsichtlich der Rettung der Glasbena šola, im Bereich der zweisprachigen Erinnerungskultur sowie im Schul- und Bildungsbereich erreichen.

**Slovenska kultura in jezik vse bolj postajata samoumeven del koroške vsakdanjosti. Pomemben prispevek k temu je bil tudi moj prvi slovenski govor v deželnem zboru.**

**Zeleni se borimo za zapis slovenske narodne skupnosti v koroško deželno ustavo. Odmevne uspehe smo zabeležili pri reševanju Glasbene šole na Koroškem, na področju dvojezične spominske kulture ter v šolstvu.**



## TRANSPARENTEN FINANZEN

„Wie viel verdienen Sie?“ Diese Frage wird in Österreich – im Gegensatz zu vielen anderen Ländern – als unhöflich empfunden und meist nicht beantwortet. Viele Gemeindeverwaltungen sind der Meinung, dass auch die Finanzen der Gemeinde Privatsache sind. Dabei ist es unser aller Geld, welches von ihnen verwaltet wird.

Das Zentrum für Verwaltungsforschung hat mit der Webseite [www.offenerhaushalt.at](http://www.offenerhaushalt.at) ein Werkzeug zur Verfügung gestellt, mit welchem man unkompliziert und übersichtlich den Haushalt jeder Gemeinde in Österreich einsehen kann. Die Benutzung der Seite ist kostenlos und für die Gemeinde ohne zusätzlichen Aufwand. Alle Daten wurden bereits hinterlegt, es bedarf nur mehr der Freigabe durch den/die BürgermeisterIn. Und hier beginnt das Problem.

Von 132 Kärntner Gemeinden wurden bis Dezember 2014 lediglich 21 freigeschalten. In 111 Gemeinden fehlt immer

noch die Einsicht der lokalen Politik, dass ein offener Haushalt Basis für ein vertrauensvolles Miteinander ist. Auch in St. Jakob sind die Gemeindefinanzen im Internet nicht zugänglich.

Österreich ist ein wohlhabendes Land mit hohen sozialen Standards. Doch wenn es um Transparenz geht, liegen wir in allen politischen Ebenen weit hinter den meisten anderen Ländern. Dies ist ein Nährboden für Korruption und Freunderlwirtschaft. Wir Grünen fordern daher die Offenlegung unserer Gemeindefinanzen. Holen wir sie hinaus aus den dunklen Kämmerchen und geben sie hinein ins gläserne Sparschwein!

## Freihandelsabkommen

### ...was geht uns das an?



Im Laufe des vergangenen Jahres konnte die Europäische Saatgutordnung, die bäuerliches und altes Saatgut massiv bedrohte, beim Europäischen Parlament abgewendet werden. Freihandelsabkommen wie TTIP (EU-USA), CETA (EU-Kanada) und andere gefährden nicht nur diesen, gerade erst errungenen Sieg über die großen Konzerne.

Sie greifen auch direkt auf die Entscheidungen bis auf Gemeindeebene ein. Eine Gemeinde könnte verklagt werden, wenn sie den regionalen Handel und die lokale Produktion fördert! Das könnte der Fall sein, wenn die Gemeinde entscheidet, für Kindergarten und Hort nur noch bei heimischen Bauern einzukaufen. Der österreichische Nationalrat hat im

September beschlossen, den Schutz der öffentlichen Dienstleistungen aktiv einzufordern.

Dem hat sich die Kärntner Landesregierung auf Antrag der Grünen vollinhaltlich angeschlossen.

Global2000, die Österreichische BergbäuerInnenvereinigung und andere haben eine Initiative ins Leben gerufen, dass sich auch Gemeinden gegen diese Abkommen aussprechen und sich als „TTIP-Freie Gemeinde“ deklarieren.

Eine entsprechende Resolution werden auch wir Grünen im St. Jakober Gemeinderat vertreten. *Robert Kauer*



## JA ODER NEIN?

Grün steht für menschen- und naturfreundliche Politik. Sind Grüne Anliegen vielleicht auch die Ihren?

**Machen Sie unseren Test: JA oder NEIN?**

- Unsere Umwelt ist im Interesse aller zu schützen.
- Tourismus lebt vom Einklang mit der Natur.
- Schön, dass wir in Österreich kein Atomkraftwerk haben und keinen Atommüll entsorgen müssen.
- Für gleiche Arbeit sollen Frauen den gleichen Lohn erhalten wie Männer.
- BIO ist schonender und nachhaltiger als „Monsanto“ oder andere Konzernprodukte.
- Der Umstieg auf BIO sollte attraktiv gemacht werden.
- Massentierhaltung schadet Tieren und Menschen (Antibiotika, Keime und Hormone).
- Benachteiligte Menschen brauchen unsere Unterstützung.
- Der Mensch lebt nicht von Brot allein - die regionale Kulturszene fördern!
- Transparenz kann Debakel wie z.B. bei der Hypo-Bank verhindern.
- Radwege sind wichtig, nicht nur Autobahnen.

**Mehr JA als NEIN?** Dann ist auch in Ihrem Herzen ein Platz für „die Grünen“ frei!



# GRÜNES HERZ

## GEFUNDEN.

DIE KANDIDATINNEN FÜR ST. JAKOB/ŠENTJAKOB

### MAG. KURT GREIBL



**Zur Person:** Verheiratet, drei Kinder  
**Beruf:** Technischer Angestellter  
**Hobbys:** Tennis, Fußball, Bergtouren, Schitouren, Mountainbiken

„Die Gemeindepolitik muss auf jeden Fall offen, nachvollziehbar

und verbindlich sein. Ich bin der Meinung, es bedarf der Schaffung nachhaltiger, regionaler Lebensräume und langfristiger Strategien für unsere Gemeinde unter BürgerInnenbeteiligung.“

### ROSEMARIE PRESSL-SGONC



**Zur Person:** Verheiratet, vier Kinder  
**Beruf:** Mit einer Handelsagentur selbstständig  
**Hobbys:** Familie, Lesen, Kräuter, Kochen, Musik

„Unsere Gemeinde geht uns alle etwas an. Daher ist es wichtig,

Verantwortung zu übernehmen. Mir sind die Bereiche Jugend und Familie besonders wichtig. Außerdem möchte ich mich für ein breiteres Umweltbewußtsein, zum Beispiel im Bereich der biologischen Lebensmittel, einsetzen.“

### GUNTRAM GRÄFLING



**Zur Person:** Verheiratet, zwei Töchter  
**Beruf:** Tischlermeister  
**Hobbys:** Schifahren, Klettern, Radfahren, Wandern, Lesen

„Ich möchte mich in den Bereichen Umwelt, Soziales und Kultur einsetzen. Besonders wichtig

ist mir dabei die Stärkung der Regionalität: heimische Hersteller von Kleidung, Möbeln, usw., sowie regionale (Bio)Bauern müssen unterstützt werden! Außerdem ist mir die Förderung der slowenischen Kultur und Sprache ein großes Anliegen.“

### HERBERT GÖTZNER



**Zur Person:** Verheiratet, zwei Söhne  
**Beruf:** Pensionist (Koch & Kellner)  
**Hobbys:** Motorrad, Lesen, Wandern, ich bin gerne mit dem Hund in der Natur und verbringe viel Zeit mit meiner Familie

„Es ist mein Ziel, eine gute Politik

für meine Mitmenschen zu machen. Ich möchte den „Grünen Gedanken“ in die Gemeinde einfließen lassen und vor allem die Jugend dafür begeistern. „Wer glaubt, dass ein Einzelner, Eleiner keine Macht hat, der hat noch nie die ganze Nacht mit einer Gelse im Zimmer verbracht!“

DEIN GRÜNES HERZ  
FÜR DEINE GEMEINDE.

DIE GEMEINDEGRUPPE ST. JAKOB LÄDT ZUM MITMACHEN EIN!  
INFOS UNTER KAERNTEN.GRUENE.AT, KAERNTEN@GRUENE.AT  
ODER 0664 831 75 28

